

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Ober- I.	Unter- I.	Ober- II.	Unter- IIa.	IIb.	Ober- IIIa.	IIIb.	Unter- IIIa.	IIIb.	IVa.	IVb.	Va.	Vb.	VIa.	VIb.	Sa.
Religionslehre { ev. kath.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	32
	2					2				3						7
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	47
Latein	4	4	4	4	4	5	5	5	5	7	7	8	8	8	8	86
Französisch	4	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	—	46
Sprechübungen	1	2	1	1	1	1	1	(wahlfrei)			—	—	—	—	—	(8)
Englisch	3	3	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	—	27
Geschichte u. Geogr.	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	2	2	2	2	47
Mathem. u. Rechnen	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	4	69
Naturbeschreibung	2 Übungen i. S. 1			2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	24
Physik und math. Geographie	3	3	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
	2 Übungen 2			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 2
Chemie	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Philos. Propädeutik	1 3			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(1)
Schreiben	—	—	—	—	—	1 fak.				1 fak.		2	2	2	2	10
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	28
	2 Linearzeich. freiw.										2	2	—	—	—	
Singen	Chor 3 fak.												2	2	2	11
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	39
Stenographie	—	—	—	1 fw.	1 fw.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(2)
	34	34	34	33	33	33	33	33	33	32	32	30	30	30	30	496
	2 fak.	2 fak.	2 fak.	2 fak.	2 fak.	3 fak.	3 fak.	3 fak.	3 fak.	3 fak.	3 fak.					
	4 fw.	4 fw.	4 fw.	3 fw.	3 fw.	3 fw.	3 fw.									

1) Mikroskopische Schülerübungen, wahlfrei nur im Sommer. 2) Wahlfrei, das ganze Jahr. 3) Diese Stunde wurde in je 1 Vierteljahr teils beim deutschen, teils beim chemischen Unterrichte ausgespart.

2. Uebersicht über die Tätigkeit der Lehrer, im Schuljahr 1910/11.

Lehrer	O. I.	U. I.	O. II.	U. II. a.	U. II. b.	O. III. a.	O. III. b.	U. III. a.	U. III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a.	V. b.	VI. a.	VI. b.	Lehrer- stunden	
Direktor Professor Dr. Friedrich Zange. Ord. O. I.	2 Relig. 3 Dtsch. (1 Philo- sophie)	2 Relig. (1 Philo- sophie)	2 Relig. (1 Philo- sophie)		2 Relig.											11 (+1)	
Professor Dr. Arnold Schmitz.	4 Franz.	3 Engl.			3 Engl.	4 Franz. 3 Engl.	3 Engl.									20	
Professor Dr. Martin Herwig.	4 Latein	3 Dtsch.	4 Latein 3 Gesch.				5 Latein									19	
Professor Wilhelm Hellmann. Ord. U. II. b.	5 Math. 3 Physik		3 Physik		5 Math. 2 Physik					Verwaltung der physikalischen Sammlung						20	
Professor Dr. Johannes Schneider. Ord. U. III. a.		3 Gesch.					3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Relig. 3 Dtsch. 2 Gesch.	2 Relig.						3 Relig.	20	
Professor Ernst Kreutzberger. Ord. IV. b.		4 Latein								2 Gesch.	2 Relig. 3 Dtsch. 7 Lat. 2 Gesch.					20	
Professor Jwan Lorentzen Ord. U. I.	5 Math. 3 Physik			5 Math. 2 Physik					5 Math.		W. 2 Nat.					22	
Professor Dr. Walter Fuchs Ord. U. III. b.	3 Gesch.						4 Franz. 2 Geogr.		4 Franz. 2 Gesch. 2 Geogr.		5 Franz.					22	
Professor Dr. Karl Krauth. Ord. VI. a.					3 Gesch.	3 Dtsch. 2 Geogr.				2 Geogr.				4 Dtsch. 8 Latein		22	
Professor Dr. Paul Stange. U. II. a.		4 Franz.		4 Franz. 3 Engl.				4 Franz. 3 Engl. 2 Geogr.			2 Geogr.					22	
Professor Dr. Karl Kuchenbäcker. Ord. O. II.	3 Engl.		4 Franz. 3 Engl.		4 Franz.				3 Engl.	5 Franz.						22	
Professor Gustav Henkel. Ord. O. III. a.				2 Relig. 4 Latein		2 Relig. 5 Latein 2 Gesch.	2 Relig.	5 Latein			Verwaltung der Schülerbibliothek						22
Professor Gotthold Deile. Ord. IV. a.			3 Dtsch.		3 Dtsch. 4 Latein					3 Dtsch. 7 Lat.				(Verwaltung der Lehrer-Bibliothek)		20	
Oberlehrer Hermann Kieseler.	2 Chemie	2 Chemie	5 Math. 2 Chemie	2 Chemie	2 Chemie	5 Math. 2 Nat.			2 Nat.		(Verwaltung der chemischen Sammlung)						24
Oberlehrer Dr. Hans Teitge. Ord. V. a.				3 Dtsch. 3 Gesch.						2 Relig.		2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein 3 Turn.				24	
Oberlehrer Felix Köppe. Ord. O. III. b.						5 Math. 2 Nat.	5 Math. 2 Nat.	3 Turnen			2 Geom. 2 Rechn. 3 Turn.					24	
Oberlehrer Dr. Max Hering. Ord. V. b.									3 Dtsch. 5 Latein				2 Relig. 3 Dtsch. 8 Latein 3 Turn.			24	
(S.) Kand. Kurt Herrmann. (W.) Kand. Paul Jaeckel.										2 Geom. 2 Nat. 3 Turn.	S. 2 Nat.	4 Rechn.	2 Geogr. 2 Nat.	2 Geogr.	2 Geogr. 2 Naturb.	S. 23 W. 21	
Zeichenlehrer Franz Grüber.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.					24	
Lehrer Rudolf Wicht. Ord. VI. b.													4 Rechn. 2 Schrb.		4 Dtsch. 8 Latein 4 Rechn. 2 Schreib.	24	
Lehrer Edmund Schneemilch.	(Verwaltung der Naturaliensammlung)									2 Rechn.		2 Geogr. 2 Nat. 2 Schrb.		4 Rechn. 2 Naturb. 2 Schreib. 3 Turnen	2 Singen 3 Turn.	24 + 2	
Lehrer Franz Schleenvoigt.	3 Turnen	3 Turnen	2 Turnen		2 Turnen	2 Turnen		2 Turnen						2 Zeichn. 2 Singen	2 Zeichn. 2 Singen	3 Relig. Verwal- tung des Turn- u. Musik- Apparats	27 + 7
Domvikar Richard Schulte.	3 Chorsingen																7
Sa. d. Schülerst.	2 katholische Religion					2 katholische Religion					3 katholische Religion						496

¹⁾ Nur im Sommer; im Winter dafür 2 Naturb. in IV. b. — ²⁾ Diese freiwilligen Turnspiele fielen im Winter weg, dafür mussten die Untersekunden und Obertertien im Winter auch in der dritten Stunde getrennt unterrichtet werden. — Stenographischen Unterricht erteilte in 2 Abteilungen aus U. II. und O. III. in je 1 Stunde unentgeltlich im Sommer und Winter der in den Ruhestand getretene Professor G. Schubring.

3. Die Unterrichtsstoffe, welche im abgelaufenen Schuljahre behandelt wurden, waren dieselben wie im Vorjahre.

Im Deutschen und Lateinischen wurden auch dieselben Schriftwerke gelesen und im Deutschen folgende Aufsatzthematika behandelt:

- in OI: 1) Mit welchem Rechte trägt Konstantin in der Geschichte den Beinamen des Großen? — 2) a) Isabella, b) Don Cesar in Schillers „Braut von Messina“. — 3) Saale und Unstrut, ein Zwiegespräch (Klassenaufsatz). — 4) Was ist von dem Ausspruch in Schillers „Braut von Messina“ zu halten: „Ungleich verteilt sind des Lebens Güter Unter der Menschen flücht'gem Geschlecht; Aber die Natur, sie ist ewig gerecht.“? — 5) Wie Luther die Reformation ins Werk setzte: a) Seine Grundsätze, oder: Wie Luther den Aufruhr der Bilderstürmer dämpfte; b) Wie Luther den Gottesdienst reformierte und für Volks- und Jugendunterricht sorgte. — 6) Tasso und Antonio in Goethes „Torquato Tasso“. — 7) Der deus ex machina a) in Euripides „Iphigenie“, b) in Sophokles „Philoktet“. — 8) Die Heilung des Orest in Goethes „Iphigenie“. — 9) Das menschliche Leben ein Kampf (Klassenaufsatz). — Für die Reifeprüfung: Wie unterscheidet sich die Handlung der Goetheschen „Iphigenie“ von der der entsprechenden Euripideischen.
- in UI: 1) Saxa loquuntur, unter besonderer Berücksichtigung von Erfurt und seiner Umgebung. — 2) Das Idyll von Emmaus in Klopstocks „Messias“ und die Erzählung von Philemon und Baucis in Ovids „Metamorphosen“. — 3) Die Gegensätze in Freytags „Soll und Haben“. — 4) Durch welche Mittel sucht der Sänger des Heliand seinem Volke die christliche Heilsgeschichte nahe zu bringen? (Klassenaufsatz). — 5) Inwiefern uns Sokrates nach der Darstellung in Platos „Apologie“, „Krito“ und „Phaedo“ in seinem äußeren Leben und im Handeln an Christus erinnert. — 6) O Jüngling, der den Wasserkothurn Zu beseelen weiß und flüchtiger tanzt, Laß der Stadt ihren Kamin! Komm mit mir, Wo des Krystals Ebne Dir winkt! (Klopstock, „Der Eislauf.“) — 7) Die beiden Maler in Schillers „Fiesco“ und in Lessings „Emilia Galotti“, mit Berücksichtigung von Lessings „Laokoon“. — 8) Charakteristik der Offiziere Wallensteins im ersten Akte der Piccolomini (Klassenaufsatz).
- in OII: 1) „Der Boden, auf dem du stehst, mein Sohn, ist heilig! Er ist geweiht durch deiner Väter Schweiß und Blut.“ — 2) Welcher von den Helden der Ilias gewinnt unsere Teilnahme in höherem Grade, Achill oder Hektor? — 3) Woran erinnert uns der Anblick verfallener Ritterburgen? — 4) Warum erregt Siegfrieds Tod unsere besondere Teilnahme? (Klassenarbeit). — 5) Inwiefern kann man das Gudrunlied die deutsche Odyssee nennen? — 6) Worin läßt sich Max Piccolomini mit dem Markgrafen Rüdiger von Bechlarn vergleichen? — 7) a) Gedanken am Neujahrsabend; b) Warum wird die Wartburg so gern von den Deutschen besucht?; c) Die dichterische Wirksamkeit Walthers von der Vogelweide. — 8) Goethes Egmont und Siegfried (Klassenaufsatz).
- in UIIa: 1) Mit welchem Rechte konnte Lessing sagen: „Wir Deutschen sind keine Nation?“ — 2) Die Bedeutung des Auftretens Riccauts in Lessings „Minna von Barnhelm“. — 3) Tellheims Leben bis zu seiner Wiedervereinigung mit Minna von Barnhelm (Klassenaufsatz). — 4) Wie erklärt es sich, daß Friedrich der Große trotz der feindlichen Uebermacht unbesiegt aus dem siebenjährigen Kriege hervorging? — 5) Stauffacher erzählt seiner Gattin Gertrud die Vorgänge auf dem Rütli (Klassenaufsatz). — 6) Rußland und Westeuropa. Ein Vergleich (Klassenaufsatz). — 7) Gedankengang des 2. Aufzuges in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 8) Wie erklärt sich das Anwachsen der großen Städte Deutschlands im letzten Jahrhundert? — 9) Der Wintersport. — 10) a) Der Apotheker, b) Die französische Revolution in Goethes Hermann und Dorothea (Klassenaufsatz).
- in UIIb: 1) Was erinnert uns in Erfurt an seine geschichtliche Vergangenheit? — 2) Orpheus und Eurydice. — 3) Major von Tellheim bis zu seinem Wiedersehen mit Minna (Klassenarbeit). — 4) Ueber die Vorzüge des Fußbreitens. — 5) Der Verlauf der Rütli-Szene (Klassenarbeit). — 6) Die Kirche, ein Baum voll Leben und Bedeutung. — 7) Johanna in der Heimat. — 8) Mit welchem Rechte kann La Hire in Schillers „Jungfrau von Orleans“ sagen: „Das Unglück hat sich erschöpft, und Sonnenschein ist wieder?“ — 9) Die Gefahren der Luftschiffahrt. — 10) Die Örtlichkeiten in Goethes Hermann und Dorothea (Klassenarbeit).

Im Französischen wurden folgende Schriftsteller gelesen: in OI: Pailleron, *Le monde où l'on s'ennuie*; Ausgewählte Essais des 19. Jahrhunderts; — in UI: Zaire par Voltaire; *Histoire de la civilisation en Europe* par F. Guizot; — in OII: François Coppée, Prosa und poetische Erzählungen; Molière, *Le Bourgeois Gentilhomme*; — in UII: D'Hérisson, *Journal d'un officier d'ordonnance*; — in OIII: Malot, *Sans famille*.

Im Englischen: in OI: Englische Prosa-Schriftsteller, Velhagen, Bd. 3; Shakespeare, *The Tempest*; — in UI: Englische Prosa-Schriftsteller wie in OI; Englische Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht; — in OII: Dickens, *Twelve Chapters from the Pickwick-Club*; Englische Gedichte wie in UI; — in UII: Fyfe, *Merchant Enterprise in Modern Times*; — in OIII: Chambers's, *English History* (Weidmann).

Französische Aufsätze wurden angefertigt über folgende Themata: in OI:

- 1) Frédéric Guillaume I. — 2) L'Angleterre sous le règne des Stuarts (Klassenaufsatz). — 3) Exposer le sujet de la comédie „Le monde où l'on s'ennuie“. — 4) Le dragon, ballade de Schiller. — 5) L'insurrection des Pays-Bas. — 6) Vie d'Alcibiade. — 7) Guerre de l'indépendance de l'Amérique du Nord. — 8) La guerre de Trente ans. — Für die Reifeprüfung Ostern 1911: Commencement de la première révolution française. — In UI: 1) Conquête de l'Angleterre par les Normands. — 2) La Première Croisade. — 3) Othon Ier (Klassenaufsatz). — 4) La Troisième Croisade. — 5) Analysez „Zaire“, en relevant les principaux caractères. — 6) Les grandes découvertes du XV^{ème} siècle (Klassenaufsatz).

Aufgaben für die Reifeprüfung in Mathematik und Physik:

- a) in **Mathematik**: Ostern 1911: 1) Die beiden Ecken A und B des Dreiecks ABC seien fest. Welchen geometrischen Ort beschreibt C , wenn stets $\operatorname{tg} \alpha + 2 \operatorname{tg} \beta = 1$ ist? — 2) Auf den beiden Grundflächen eines geraden Kreiszylinders mit der Höhe $h = 8$ cm befindet sich je eine Halbkugel, die denselben Radius hat wie der Zylinder. Der so zusammengesetzte Körper wiegt 2880π Gramm, sein spezifisches Gewicht beträgt $\rho = 5$.

Wie lang ist der Radius des Zylinders? — 3) Es soll $\lim_{x \rightarrow 0} \frac{\operatorname{arc} \operatorname{tg} x - e^{-x} - \cos x}{l \sqrt{1+x} - \sin \frac{x}{2}}$ $x = 0$ etwa durch

Reihenentwicklungen bestimmt werden. — 4) Ein Schiff fährt von einem Hafen unter $\varphi = 66^\circ 13' 38''$ nördl. Br. und $\lambda = 1^\circ$ westl. L. auf dem größten Kreise der als Kugel mit $r = 6370$ km Radius zu betrachtenden Erde unter einem Winkel von $41^\circ 28'$ mit der Nordrichtung des Meridians des Hafens ab nach Westen zu. Auf welchem Längengrade erreicht es die Breite des nördlichen Polarkreises ($\varphi = 66^\circ 30'$)?

- b) in **Physik**: Ostern 1911: Die Bewegung eines Körpers auf der schiefen Ebene soll ohne und mit Berücksichtigung der Reibung erläutert werden. Im Anschluss daran soll folgende Aufgabe behandelt werden: Ein Körper bewegt sich ohne Anfangsgeschwindigkeit eine schiefe Ebene abwärts, die $l = 50$ m lang ist und unter $\alpha = 25^\circ$ gegen den Horizont geneigt ist, wobei der Reibungskoeffizient $\rho = 0,04$ ist. Mit welcher Geschwindigkeit kommt der Körper unten an? Um wieviel ist dann die lebendige Kraft des Körpers kleiner als seine verlorene potentielle Energie, wenn der Körper $Q = 20$ kg wiegt? Wie weit würde der Körper, wenn er nun auf eine horizontale Ebene übergeht, auf dieser noch kommen, wenn der Reibungskoeffizient wieder $0,04$ ist? Wie groß müßte die Neigung der schiefen Ebene sein, wenn der Körper bei unveränderter Reibung mit der beim Hinabbewegen erlangten Endgeschwindigkeit als Anfangsgeschwindigkeit sich auf ihr wieder eine Strecke von 50 m hinaufbewegen soll, bis er zum Stillstand kommt?

Naturwissenschaftliche Schülerübungen.

a) **Biologischer Kursus**: Während des Sommers wurde ein facultativer wöchentlich zweistündiger biologischer Kursus für die Schüler der Prima und Obersekunda abgehalten, in dem dieselben sich im Mikroskopieren übten. Als Objekte dienten Pflanzen und Tiere, besonders aber die Süßwasserfauna und -flora unserer Gegend.

b) **Physikalischer Kursus**: Es fanden im Schuljahre 1910/11 wieder physikalische Schülerübungen, und zwar allwöchentlich in einer Doppelstunde statt. Die Beteiligung daran war wahlfrei; es nahmen hauptsächlich Schüler aus OII teil. Von den Schülern wurden meist Uebungen quantitativer Art aus der Mechanik, der Lehre von der Wärme, vom Magnetismus und von der Elektrizität vorgenommen, so weit es die vorhandenen Apparate gestatteten. Erfreulicherweise wurden wieder Mittel zur Vermehrung der dem Zwecke der Schülerübungen dienenden Apparate bewilligt.

Technischer Unterricht.

a) **Schreiben**. Es bestanden 2 Kurse für freiwillige Teilnehmer und für Schüler mit mangelhafter Handschrift, der eine aus IV, der andere aus UIII und OIII. Geübt wurden die Elemente der Schrift, die kleinen und großen deutschen und lateinischen Buchstaben noch einmal einzeln und im Zusammenhang. Hieran schlossen sich in UIII und OIII größere Schreibübungen geschäftlichen Inhalts.

b) Turnen.

Die Anstalt besuchten im Sommer 427, im Winter 414 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses	im S. 40, im W. 43	im S. 2, im W. 2
Aus anderen Gründen	im S. 00, im W. 00	im S. 25, im W. 16
Zusammen	im S. 40, im W. 43	im S. 27, im W. 18
also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 19,4%, im W. 10%	im S. 6,5%, im W. 4,3%

Die 15 Klassen der Anstalt waren zu 13 Turnabteilungen vereinigt. Zur kleinsten von diesen (O IIIa) gehörten (im Winter) 15, zur größten (U IIIa und b) 51 Schüler. Es waren wöchentlich insgesamt 39 Stunden für den Turnunterricht angesetzt. Der Turnunterricht von U IIIa und b, IVb, O IIIb, U IIa und b wurde in je 1 Wochenstunde, der von O II und U I und O I in je 3 Stunden in die angemietete Turnhalle des Männer-Turnvereins verlegt; die übrigen Turnstunden wurden in der mit dem Schulhause verbundenen Turnhalle, bei günstigem Wetter auch auf den Höfen abgehalten. Die volkstümlichen Übungen wurden auf der Cyriaxburg gepflegt. — Freischwimmer zählt die Schule im Ganzen 166 (unter 407 Schülern am 1. Februar), d. i. 40,8%. Darunter haben 29 das Schwimmen erst im Laufe des letzten Jahres gelernt. — Ernstliche Unfälle kamen trotz strammen Turnbetriebes nicht vor. — Turngänge wurden in gewohnter Weise unternommen. — An den Ferienspielen und Ferienwanderungen des Vereins für Jugend- und Volksspiele nahmen 12 Schüler der Anstalt teil. — Dem Alt-Wandervogel gehören 33 Schüler an.

Das Sedanfest wurde in gewohnter Weise in Stedten gefeiert. An dem Dreikampfe, der aus Weithochsprung, Kugelstoßen und Wettlauf über 100 m bestand, beteiligten sich 15 Schüler über 16 Jahre und 10 unter 16 Jahren. Davon erhielten 8 Schüler über 16 Jahre: Röhr O I, Unbehau U I, Krieghoff O I, Hübner O II, Kirsch U I, Hennig O I, und Clauß U I und 7 Schüler unter 16 Jahren: Burow U IIb, Köbele O IIIa, Hach O IIIa, Knoblauch U IIIa, Kirchhof U IIb, Stoll U IIb und Kirsch U IIb den schlichten Eichenkranz mit Widmung. Die Schlagball- und Faustballmeisterschaft erwarb sich für 1910 U II. Im Sommer wurde die dritte Turnstunde zu Turnspielen verwendet. Besonders geübt wurden: Schlagball ohne Einsenker, Faustball, Cricket, Tamburinball. Die umfangreichen Spielplätze des Vereins für Jugend- und Volksspiele standen wieder Dienstag von 3—7½ Uhr und Sonnabend von 3—6 Uhr unsern Schülern zur Verfügung. In der Sonnabendzeit wurden unter Leitung des Turnlehrers Schleenvoigt freie Turnspiele veranstaltet, an denen sich an 16 Spieltagen 1392 Schüler von VI—I beteiligten, durchschnittlich also 87 Schüler. Im Sommer wurde das Turnen häufig in die Espach-Badeanstalt, im Winter so oft Gelegenheit war, auf die Eisbahn verlegt.

c) **Gesang.** Gemäß dem amtlichen Lehrplan für den Gesangunterricht höherer Knabenschulen vom 21. Juli 1910 wurde das allgemeine Lehrziel: Ausbildung des Gehörs und der Stimme, Vom-Blatt-Singen einfacher Melodien, Vortrag guter Volkslieder und Gesangstücke anerkannter, besonders deutscher Meister, auf allen Stufen scharf im Auge behalten.

Im besonderen wurden die Schüler in VI mit den drei Tonarten C-G-F-Dur, in V mit den übrigen Durtonleitern und Molltonleitern durch Belehrung und Einübung entsprechender Choräle und Volkslieder vertraut gemacht, auch Musikedikate zu diesem Zweck in beiden Klassen gegeben.

Im Chor wurden Volkslieder und volkstümliche Lieder, Choräle, Hymnen und Motetten ohne Begleitung eines Instrumentes, und in beschränktem Maße Kantaten, Chöre und andere Kompositionen, die eine Begleitung erfordern, eingeübt, auch gelegentlich Belehrungen über die großen Tondichter und ihre Werke gegeben.

4. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

1) Für den **Religionsunterricht**. a) Ev.: Zahn-Giebe, Bibl. Historien (VI—VII), Luthers Kl. Katechismus (VI—I); Förster, Schulgesangbuch, nicht Hübner oder Steger (VI—I); Bibel, durchgesehene Ausgabe aus einer deutschen, **nicht** aus der britischen Bibelgesellschaft, mit nicht zu kleinem oder zu engem Druck (IV—I); Noack, Hilfsbuch für den ev. Religionsunterricht und Noack, Kirchengeschichtliches Lesebuch (II—I). — Kath.: Bibl. Geschichte, Paderborn (VI—III); Kathol. Katechismus, Paderborn (VI—I); König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht (II—I). — 2) Für den **deutschen Unterricht**: Lesebuch von Hopf und Paulsiek (VI—V); von Kohts, Meyer, Schuster (IV—VII). Diese Lesebücher werden auch noch in den oberen Klassen gebraucht. Aufheben! — 3) Für den **lateinischen Unterricht**: Holzweißig, Übungsbuch (VI); Ostermann-Müller-Michaelis, Übungsbuch Ausgabe C (V) Ostermann-Müller, Übungsbuch (IV—VII); Ellendt-Seyffert, Grammatik (V—I). — 4) Für den **französischen Unterricht**: G. Ploetz, Elementarbuch F (IV—VIII); Plötz-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch F (VIII—OI); Engwer Auswahl französischer Gedichte (OI—OI); — 5) Für den **englischen Unterricht**: Dubislav und Boek, Elementarbuch (VIII); Übungsbuch und Schulgrammatik (VIII—OI). — 6) Für **Geschichte**: Neubauer, Lehrbuch der Geschichte 1: Geschichte des Altertums (IV); 2: Deutsche Geschichte für mittlere Klassen (VIII—VII); Brettschneider, Hilfsbuch (OI—OI); Putzger, Historischer Schulatlas (IV—I). — 7) Für **Geographie**: Keil, Karte von Thüringen (VI); Fischer-Geistbeck, Erdkunde (V—IV); Daniel, Leitfaden (VIII—I); Debes-Kropatschek Schulatlas (V—I). — 8) Für **Mathematik und Rechnen**: Müller-Pietzker, Rechenbuch, Ausgabe C (VI—IV); Spieker, Lehrbuch der Planimetrie (IV—I) der Stereometrie und der Trigonometrie (OI—OI); Wrobel, Übungsbuch I (VIII—OI) II (OI—I); Rex, Fünfstellige Logarithmentafeln (VII—OI). — 9) Für **Naturbeschreibung**: Schmeil, Leitfaden der Botanik und Leitfaden der Zoologie (ohne Mensch) (VI—VIII); Bail, Neuer methodischer Leitfaden für Botanik, desgl. für Zoologie (VIII); Schmeil, der Mensch (VII). — 10) Für **Physik**: Heussi-Götting, Leitfaden (VIII—VII); Heussi-Götting, Lehrbuch (OI—OI). — 11) Für **Chemie**: Arendt, Grundzüge der Chemie (OI—I). — 12) Für **Gesang**: Kuhne, Werner, Böhning, Liederbuch II (VI. V) III (Chor). — Als **Wörterbücher** für die Fremdsprachen werden empfohlen: Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 Mk., einzeln geb. à 8 Mk., oder Molé, Taschenwörterbuch 4.20 Mk., grosse Ausg. 7 Mk. — Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 Mk., einzeln geb. à 8 Mk., oder Krummacher à 4 Mk. — Villatte, Taschenwörterbuch der franz. Sprache, und Muret, Taschenwörterbuch der engl. Sprache, zu je 3.50 Mk. — Menge, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. Geb. 8 Mk., oder Heinichen geb. 7.50 Mk.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden von allgemeinem Interesse.

1910:

- 1) 24. 3. Genehmigung zur Einführung der Erdkunde von Fischer-Geistbeck.
- 2) 6. 4. Genehmigung zur Einführung des Liederbuchs von Kuhne etc.
- 3) 26. 5. Behufs Veranstaltung einer Vorfier der hundertjährigen Todestages der Königin Luise soll am 27. Juni der Unterricht ausfallen.
- 4) 9. 6. Erlaubnis, 40 bis 50 Mark für Festschriften über die Königin Luise behufs Verteilung gelegentlich der Feier aus Ersparnissen auszugeben.
- 5) 22. 6. Ein Exemplar Schäfer, Weltgeschichte der Neuzeit, Geschenk des Herrn Ministers für einen würdigen Schüler.
- 6) 21. 6. An den turn- oder turnspielfreien Tagen sollen mit den Schülern zur Förderung der Gesundheit 5—10 Minuten Freiübungen nach Vorschrift veranstaltet werden.

- 7) 6. 7. Ein Exemplar des 19. Jahrbuchs des Vereins für Volks- und Jugendspiele, Geschenk des Herrn Ministers für die Bibliothek.
- 8) 8. 8. Anstellung des Herrn Domivikar Schulte als katholischer Religionslehrer.
- 9) 6. 8. Einforderung eines Berichtes, was für bürgerkundlichen Unterricht und staatsbürgerliche Erziehung bereits geschieht.
- 10) 15. 8. Am 7. November soll Fritz Reuters gedacht werden.
- 11) 25. 8. Ein Exemplar „Koblenz, Am deutschen Eck, Denkmal Sr. Majestät Kaiser Wilhelms des Großen“, Geschenk des Herrn Ministers.
- 12) 5. 9. Ein Exemplar W. Bock, Naturdenkmalpflege, Geschenk des Herrn Ministers für die Lehrerbibliothek.
- 13) 6. 10. Bewilligung von 300 Mark zur Anschaffung von Apparaten für die Schülerübungen.
- 14) 15. 12. Versetzung des Herrn Professor Dr. P. Stange an die Oberrealschule zu Suhl.
- 15) 25. 12. Ferienordnung für 1911: Ostern 6. bis 19. April, Pfingsten 3. bis 7. Juni, Sommer 10. Juli bis 7. August, Herbst 2. bis 16. Oktober, Weihnacht 25. Dezember bis 7. Januar.
- 16) 22. 12. Neue Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer der höheren Lehranstalten.

1911:

- 17) 12. 1. Ein Exemplar Wislicenus, Deutschlands Seemacht, Geschenk Sr. Majestät des Kaisers für einen würdigen Schüler zum 27. Januar.
- 18) 2. 2. Ein Exemplar Rethwisch, Geschichte der Freiheitskriege, Geschenk eines ungenannten Stifters für die Schülerbibliotheken höherer Schulen durch den Herrn Minister.
- 19) 10. 3. Ein Exemplar „Sehen und Erkennen. Eine Anleitung zu vergleichender Kunstbetrachtung“. Geschenk von einigen Kunstfreunden zur Verteilung an höhere Lehranstalten durch den Herrn Minister für die Schülerbibliothek.

III. Chronik der Schule.

A. Lehrerkollegium. Mit dem Schlusse des alten Schuljahres schieden aus die Herren Kandidaten Dr. P. Durhold, der als Oberlehrer an die höhere Mädchenschule in Rathenow berufen wurde, und W. Neuber, welcher an das Domgymnasium in Magdeburg überging. Mit Beginn des neuen Schuljahres traten in das Lehrerkollegium neu ein Herr Oberlehrer Dr. Max Hering¹⁾ und der Kandidat des höheren Lehramts Kurt Herrmann. Beide wurden gelegentlich der Eröffnungsandacht in ihr Amt eingeführt. Herr Herrmann verließ die Anstalt am Ende des Sommerhalbjahrs wieder, um seiner einjährig-freiwilligen Militärdienstpflicht zu genügen. Seine Verpflichtungen übernahm mit dem Beginn des Winterhalbjahrs der Kandidat des höheren Lehramts Herr Paul Jäckel.²⁾ Am 15. April trat der französische Lehr-
amtsassistent Lomberger ein, um während des ersten Teils des Sommers die französischen Sprechübungen der Schüler zu leiten. Im Winter leitete dieselben Herr Répétiteur Fournet. Am 26. April übernahm der Kandidat des höheren Lehramts Herr Stambke die Vertretung des erkrankten Oberlehrers Herrn Köppe, welche bis dahin die Amtsgenossen geleistet hatten. Als

¹⁾ Max Hering, geb. am 30. Oktober 1880 in Züllichau, besuchte das kgl. Pädagogium in Züllichau und studierte zunächst drei Semester Rechtswissenschaft, dann Philologie an den Universitäten Berlin, Greifswald und Halle. Im Februar 1907 wurde er von der philosophischen Fakultät der Universität Halle zum Dr. phil. promoviert auf Grund der Dissertation: „Untersuchungen über Judith, ein mitteldeutsches Gedicht des 13. Jahrhunderts“. Im Dezember 1907 bestand er in Halle die Staatsprüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Zur Ableistung des Seminarjahres wurde er dem pädagogischen Seminar I in Magdeburg überwiesen unter gleichzeitiger Beschäftigung als wissenschaftlicher Hilfslehrer am Gymnasium in Neuhaldensleben. Dasselbst leistete er auch das Probejahr ab.

²⁾ Paul Jäckel wurde am 12. April 1882 zu Hannover geboren. Er besuchte das Gymnasium „Lyceum II“ zu Hannover und studierte Mathematik, Physik, Chemie und Biologie in Göttingen, Leipzig und Halle. Die Staatsprüfung bestand er in Halle am 11. Juli 1908. Sein Seminarjahr leistete er 1. Oktober 1908/09 an dem Fürstl. Stolbergischen Gymnasium in Wernigerode a. H. ab. 1. 10. 1909/10 genügte er seiner Militärpflicht.

am 13. Juni Herr Köppe seine Tätigkeit wieder aufnahm, kehrte Herr Stambke wieder an das Domgymnasium zu Magdeburg zurück. Nach den Pfingstferien sah sich zu unserem Bedauern Herr Pfarrer Bona krankheitshalber genötigt, sein Amt als katholischer Religionslehrer niederzulegen, das er seit Ostern 1909 mit ganzer Pflichttreue verwaltet hatte. An seine Stelle trat nach den Sommerferien Herr Domvikar Richard Schulte.¹⁾ — Vom 17. Oktober bis 17. Januar war der Kandidat des höheren Lehramts, Herr Georg Ertel, an der Schule beschäftigt, um sein Probejahr abzuleisten; er schied aus, um am Gymnasium in Neuhaldensleben einen erkrankten Oberlehrer zu vertreten.

B. Besuche. Am 21. Juni beehrten Herr Geheimer Oberregierungsrat Dr. Reinhardt aus dem Ministerium und Herr Geheimer Regierungsrat Professor Dr. Beyer aus dem Kgl. Provinzialschulkollegium die Anstalt mit ihrem Besuche, um besonders den neusprachlichen Unterricht zu besichtigen und die Anstaltsgebäude in Augenschein zu nehmen. — Am 29. August prüfte abermals eine Kommission des Herrn Ministers, bestehend aus dem Herrn Geh. Oberregierungsrat Tilmann, Geh. Oberbaurat Delius, Geh. Finanzrat Schulz aus Berlin und Regierungsassessor Nicolai aus dem Kgl. Provinzialschulkollegium zu Magdeburg die Gebäude der Anstalt auf ihre Mängel und stellte fest, daß ein Neubau „dringend erwünscht“ sei. Auch Bauplätze, welche für einen Neubau geeignet sein könnten, wurden besichtigt. — In der Woche vom 19. bis 24. September besah sich mit Erlaubnis des Herrn Ministers im Auftrage seiner Regierung Herr Oberlehrer Sjöstedt aus Hämeenlinna in Finnland den evangelischen Religionsunterricht der Anstalt.

C. Feste. Am 27. Juni beging die Schulgemeinde das Gedächtnis des Todes der Königin Luise (19. Juli 1810) mit einer Vorfeier, bei welcher Herr Professor Dr. Krauth die Festrede hielt und Schüler aller Klassen passende Gedichte, der Chor entsprechende Gesänge vortrugen. Zum Schluß wurden Gedächtnisschriften 200 von G. Fischer, 25 von Wohlrabe, 10 von Wülker (50 Briefe der Königin) teils verschenkt, teils verkauft. Am Nachmittag folgte ein Sängerausflug nach dem Waldhaus, wo Schüler, Eltern und Lehrer sich an den heiteren Gesängen des Schulchors erfreuten.

Am 2. September wurde der Tag von Sedan in herkömmlicher Weise gefeiert, am Vormittag mit Gedichtvorträgen, Chorgesängen und Ansprache in der Männergymnastikhalle, (Herr Prof. Dr. Schneider trug den Bericht eines französischen Augenzeugen, eines Obersten, über die Schlacht bei Sedan vor) nachmittags mit Turn- und Wettkampfspielen auf der Wiese in Stedten, wohin die Schüler mit klingendem Spiel ausgerückt waren. Herr Amtmann Beck hatte in dankenswerter Weise die große Waldwiese der Schule wieder ganz zur Verfügung gestellt. An beiden Feiern beteiligten sich Eltern und sonstige Angehörige der Schüler sowie frühere Schüler der Anstalt in großer Zahl. Der Oberprimaner Lehmann erhielt das Geschenk des Herrn Ministers „Die Weltgeschichte der Neuzeit“ von Schäfer.

Am 1. Oktober beging die Schulgemeinde die 25. Wiederkehr des Tages der Einführung des Direktors in sein Amt mit einer Festfeier, bei welcher Lehrer und Schüler den Jubilar durch freundliche Glückwünsche und Geschenke ehrten.

Am 18. Oktober feierte die Schule in der letzten Vormittagsstunde das Gedächtnis Kaiser Friedrichs III. und die Gründung der Berliner Universität, wobei der Direktor die Gedächtnisrede hielt.

Am 1. November evang. Schulkommunion in der Prediger-Kirche.

Am 10. November Lutherfeier: Erzählung aus dem Leben Luthers, 1521—25, durch 2 Oberprimaner mit entsprechenden Gedicht- und Gesangsvorträgen. — Am 21. November wurde der Unterricht mit der üblichen Christfeier geschlossen.

¹⁾ Richard Schulte, geb. d. 1. Aug. 1876 zu Dortmund, absolvierte das Gymnasium zu Paderborn Ostern 1895, studierte Philosophie und Theologie in Tübingen und Paderborn, wurde am 30. März 1900 in Paderborn zum Priester geweiht, war 1900—1902 Kaplan in Hamersleben (Prof. Sachsen) und ist seit Ostern 1902 Domvikar in Erfurt und auf Grund der Ostern 1905 abgelegten Mittelschul-Lehrerprüfung Lehrer an der kath. Vorbereitungsschule für Gymnasium und Realgymnasium. Zum Religionslehrer am Kgl. Realgymnasium wurde er durch Verfügung vom 8. August 1910 ernannt.

Am 18. Januar wurde in der letzten Stunde das 40jährige Gedächtnis der Kaiserkrönung durch Anhören der Erzählung eines Veteranen gefeiert. (Siehe unten!)

Am 27. Januar beging die Schule den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs mit einer Festfeier in der angemieteten Turnhalle des Männerturnvereins. Herr Oberlehrer Kieseler hielt die Festrede über das Thema: Was haben die Deutschen für die Fortschritte der Physik getan? Schüler aus allen Klassen trugen passende Gedichte, der Chor entsprechende Gesänge vor. Die Feier schloß mit Vergebung des Geschenkes Seiner Majestät, „Die deutsche Seemacht“ von Wislicenus, an den Unterprimaner Walter Kirsch und Kaiserhoch.

Am 25. Februar wurden die Geschenke aus der Seitzstiftung verteilt. Vergl. Seite 22.

Am 1. März Reifeprüfung unter dem Vorsitz des Kgl. Provinzialschulrats Herrn Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. Beyer. 6 Oberprimaner wurden für reif erklärt. Die Prüfung eines siebenten mußte wegen Erkrankung auf das Ende des Winterhalbjahrs verschoben werden.

Am 9. März Entlassung der Abiturienten in Gegenwart ihrer Eltern im Anschluß an eine Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. Der Abiturient E. Köhler hielt einen Abschiedsvortrag über Kaiser Wilhelm I. als Mehrer des Reichs durch Werke des Friedens, dem entsprechende Gedicht- und Gesangsvorträge folgten. Der Direktor entließ die Abiturienten mit einer Ansprache über das Dienen als Zeichen echter Humanität.

D. Besondere Veranstaltungen zur Förderung des Unterrichts und der Erziehung.

1. Besondere Uebungen. Französische Sprechübungen hielt im Sommer Herr Lomberger, im Winter Herr Répétiteur Fournet mit Schülern der Klassen OI bis OIIIb in 8 Abteilungen ab. — Ueber mikroskopische und physikalische Schülerübungen siehe Seite 10. — In die Stenographie führte auch in diesem Jahre wieder der in den Ruhestand getretene Herr Professor Schubring Schüler der OIII und UII in 2 Abteilungen unentgeltlich ein. Es ist uns ein herzliches Anliegen, dem treuen Veteranen für diesen selbstlosen Dienst auch an dieser Stelle unseren Dank abzustatten und den Bericht im vorjährigen Programme über seine 39jährige Wirksamkeit an unserer Schule zugleich noch dahin zu ergänzen, daß er nicht bloß die 24 Jahre unter staatlicher Verwaltung, sondern schon vorher unter städtischer Verwaltung 11 Jahre, zusammen also 35 Jahre die Schülerbibliothek verwaltet und vortrefflich instandgehalten hat. — Seit dem 15. August werden mit den Schülern täglich in einer Sonderpause von 5 bis 10 Minuten auf den Höfen Freiübungen zur Förderung der Gesundheit vorgenommen.

2. Ausflüge, Besichtigungen, Extravorträge. Am 28. Mai machten alle Klassen unter Führung ihrer Klassenlehrer einen Ausflug nach verschiedenen Zielen, der nicht nur äußerlich, sondern auch wissenschaftlich von den Schülern unter Beratung ihrer Lehrer vorbereitet war, und dessen Erlebnisse und Beobachtungen hinterher in Aufsätzen verarbeitet wurden. Ueber Turngänge siehe Seite 11. — Am 12. Juni beteiligten sich die evangelischen Schüler auf Anregung ihrer Religionslehrer freiwillig an dem Missionsfest, und am 17. Juni hielt Herr Missionar Maus aus China in der letzten Vormittagsstunde vor sämtlichen evangel. Schülern in der Aula einen Vortrag über China. — Am 18. Januar erzählte der Veteran M. Best zur Feier der 40. Wiederkehr des Tages der Kaiserkrönung von seinen persönlichen Erlebnissen im Kriege gegen Dänemark 1864 und gegen Frankreich 1870/71. — Am 23. November hielt Physiker Senkbeil aus Frankfurt a. M. vor Schülern der oberen und mittleren Klassen einen Experimentalvortrag über drahtlose Telegraphie und Röntgenstrahlen. — Am 24. November wurde der Nachmittagsunterricht von 4 Uhr ab ausgesetzt, um den ev. Schülern die Beteiligung an dem Jahresfeste des Gustav-Adolf-Vereins zu ermöglichen. — Am 6. und 7. März sahen sich sämtliche Schüler das Schaufliegen der Aviatiker Jeannin, Poulain und Thelen auf dem Exerzierplatze, die Schüler der oberen Klassen auch die Apparate. — Am 9. März sahen sich die Obersekundaner unter Führung des Herrn Professor Hellmann das städtische Elektrizitätswerk, und am 18. März die UII die Ohlenrothsche Buchdruckerei. — Außerdem wurden zu verschiedenen Zeiten je nach dem Bedürfnis des Unterrichts die denkwürdigen Gebäude und Plätze der Stadt besichtigt, namentlich von den Tertien und Primen unter Leitung der Religions- und Geschichtslehrer.

3. Oeffentlichen Unterricht vor versammeltem Lehrerkollegium erteilten am 16. Juni Prof. Lorentzen in UIIIa in Geometrie und Prof. Hellmann in UIIb in Trigono-

metrie, am 27. August Prof. Dr. Kuchenbäcker in IVa im Französischen, am 1. September Prof. Dr. Fuchs in Ulllb im Französischen, am 25. Oktober Prof. Dr. Schneider in Ullla in Religion (A. T.), am 29. November Oberl. Dr. Teitge in Ulla im Deutschen (Jungfrau v. Orl.), am 13. März der Direktor in Oll in Religionslehre.

4. Konferenzen. Im Anschluß an diese Lehrproben wurden wichtige einschlagende didaktische Fragen besprochen. — In einer Reihe besonderer Konferenzen wurde über allgemeine Fragen des Unterrichts und der Erziehung verhandelt, als: über bürgerkundlichen Unterricht und staatsbürgerliche Erziehung, über die Methodik des neusprachlichen Unterrichts, über die neue Dienstanweisung für die Lehrer an höheren Schulen, über die Handhabung der Schulstrafen, über die Auswahl neusprachlicher Lektüre auf der Oberstufe zur Gewinnung einer vertiefenden Allgemeinbildung, u. a.

5. Elternabende. Gelegentlich des ersten Elternabends am 20. Juni hielt der Direktor einen Vortrag über den Nutzen des Lateinlernens, auf dem zweiten am 16. November sprach Herr Oberlehrer Dr. Teitge über bürgerkundliche Belehrung, auf dem dritten Elternabend am 14. Februar Herr Oberlehrer Köppe über „Strafen in Schule und Haus nach der neuen Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an den höheren Schulen“.

E. Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen gut; wir wurden wenigstens vor Epidemien gnädig bewahrt. — Von den Lehrern mußten wegen Krankheit längere Zeit vertreten werden die Herren: Oberlehrer Kieseler und Köppe und Herr Zeichenlehrer Grüber.

F. Reifeprüfung für Nichtschüler. Am 2. und 3. März wurde eine Reifeprüfung für Nichtschüler abgehalten. Von 7 Damen, die in die Prüfung eingetreten waren, trat eine nach der schriftlichen Prüfung zurück; die übrigen: Margarete Rüffer, Lucie Jacobsen, Luise Schoeps, Gertrud Weise aus Halle a. S., Klara Soergel aus Naumburg a. S. und Alwine Winkler aus Arnstadt erhielten das Zeugnis der Reife.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler im Schuljahre 1910/11.

A. Hauptanstalt.

	O.I.	U.I.	O.II.	U.II.		O.III.		U.III.		IV.		V.		VI.		Sa.
				a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	11	16	30	28	24	27	28	28	30	37	36	40	35	28	29	427
				52		55		58		73		75		57		
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	11	14	28	25	23	23	29	28	30	38	34	37	35	30	30	414
				47		52		58		72		72		60		
3. Am 1. Februar 1911	11	13	26	25	22	21	28	28	30	38	34	37	35	29	30	407
				47		49		58		72		72		59		
4. Durchschnittsalter am 1. Februar 1911	19,2	18,5	17,0	17,5	16,3	16,1	15,0	14,2	13,3	12,7	12,7	11,8	11,8	10,4	0,9	—

B. Eine Vorschule ist mit der Anstalt nicht verbunden.

2. Religions-, Staatsangehörigkeits- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Konfession oder Religion				Staatsangehörigkeit			Heimat	
	Evan- gelisch	Katho- lisch	Dissi- denten	Juden	Preußen	Nicht preußische Reichs- angehörige	Aus- länder	Aus dem Schulort	Von außerhalb
Im Anfang des Sommersemesters	406	21	0	0	363	64	0	338	89
Im Anfang des Wintersemesters	392	22	0	0	353	61	0	328	86
Am 1. Februar 1911	387	20	0	0	347	60	0	322	85

3. Uebersicht der Abiturienten. Ostern 1911.

Lfde. No.	Vor- und Zuname	Geburts-		Kon- fession	Des Vaters		Zeit des Aufent- halts		Gewählter Beruf
		Tag	Ort		Stand	Wohnort	auf der Schule	in der Prima	
1.	Fritz Hennig	22. Febr. 1891	Berlin	ev.	Ingenieur	Erfurt	5 Jahre, vor- her auf dem Realgymnas. zu Gera bis 1904, Kaiser Wilhelms- realgymnas. in Berlin bis 1905, Realg. zu Gera bis 1906	2 Jahre	Mathematik und Natur- wissenschaft
2.	Erich Köhler	27. Juni 1892	Erfurt	ev.	Kaufman	Erfurt	10 Jahre	3 Jahre	Geschichte und Volks- wirtschaft
3.	Fritz Röhr	19. Juli 1890	Triptis S.-Weim.-Eis.	ev.	Techn. Eisenbahn- Ober- sekretär	Erfurt	11 Jahre	3 Jahre	Missionar
4.	Kurt Schneemilch	16. Juni 1893	Erfurt	ev.	Lehrer am Realgymn.	Erfurt	8 Jahre, vor- her auf dem Gymnasium zu Erfurt 1 Jahr	2 Jahre	Mathematik und Natur- wissenschaft
5.	Hans Seydewitz	9. Oktober 1891	Hochheim b. Erfurt	ev.	Förster	Forsthaus Eichenberg bei Erfurt	9 Jahre	2 Jahre	Neuere Spra- chen und Geschichte
6.	Kurt Teubner	3. Januar 1891	Erfurt	ev.	Amts- gerichts- sekretär	Erfurt	11 Jahre	3 Jahre	Neuere Sprachen

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1911: 40 Schüler, davon sind zum praktischen Beruf abgegangen: 17.

Michaelis 1911: 3 " " " " " " " 3.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Lehrer-Bibliothek. (Bibliothekar: Professor Deile.)

Aus dem Etat wurden angeschafft: 1. Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik, herausgeg. v. Jbberg und Gert 1910. — 2. Literarisches Zentralblatt, begr. v. Zarnke 1910. — 3. Zeitschrift für das Gymnasialwesen, herausgeg. von Müller 1910. — 4. Zeitschrift für den deutschen Unterricht, herausgeg. v. Lyon 1910. — 5. Die neueren Sprachen, herausgeg. v. Viëtor, Bd. 18. — 6. Monatsschrift für höhere Schulen, herausgeg. v. Köpke & Matthias 1910. — 7. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen 1910. — 8. Petermanns geographischen Mitteilungen mit Ergänzungsheften (165—168) 1910. — 9. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht, herausgeg. v. Poske 1910. — 10. Statistisches Jahrbuch für höhere Schulen, 29. Jahrg. — 11. Lehrproben und Lehrgänge, herausgeg. v. Fries und Menge, Heft 103—106. — 12. Allgemeine deutsche Biographie, Bd. 55. — 13. Grimms deutsches Wörterbuch, Bd. IV, 1. Abt. 3. Teil, 11. Lfg.; Bd. X, 2. Abt., 7. Lfg.; Bd. XIII, 9. Lfg. — 14. Goethe-Jahrbuch, herausgeg. v. Geiger, Bd. 31. — 15. Goethes Werke, Abt. II, 5. Bd.; Abt. IV, 49. Bd. — 16. Forschungen zur brandenburgischen und preußischen Geschichte, herausgeg. v. Hintze, Bd. 23. — 17. Schriften des Vereins für Kirchengeschichte, 7. Jahrg. 1910. — 18. Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 28. Jahrg. — 19. Jahresberichte über das höhere Schulwesen, herausgeg. v. Rethwisch, 24. Jahrg. 1909. — 20. Deutsche Geschichte, herausg. v. Lambrecht, Bd. XII. — 21. Politische Korrespondenz Friedrichs des Großen, Bd. 34. — 22. Monatsschrift für das Turnwesen, 29. Jahrg. — 23. Internationale Wochenschrift, Jahrg. 1910. — 24. Hinneberg, Die Kultur der Gegenwart, Teil II, Bd. X, 1. (Wilhelm Alexis: Allgemeine Volkswirtschaftslehre.) — 25. Dennert, Unsere Welt, 2. Jahrg. 1910. — 26. Neujahrsblätter, herausgeg. v. d. hist. Kommission der Provinz Sachsen, Nr. 34. — 27. Keplerbundschriften 1910. — 28. E. Gnau, Astronomie in der Schule, Teil 1 u. 2. — 29. Lonke, Königin Luise von Preußen. — 30. Dr. Aronstein, Selections of English Poetry mit Ergänzungsband. — 31. E. Engel, Goethe der Mann und das Werk. — 32. Schriften der Goethe-Gesellschaft: Wolfg. v. Oettingen, Goethe von Tüschbein. — 33. Heinrich v. Kleists Werke, Bd. 1—5. — 34. G. Krüger, Schwierigkeiten der englischen Sprache, I. u. II. Teil. — 35. Reichel u. Blümel, Lehrgang der englischen Sprache. — 36. Prof. v. Sanden, Deutsche Sprachlehre für höhere Schulen. — 37. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen. — 38. Biblische Zeit- und Streitfragen, Serie I—V, vollständig. — 39. Blütenkranz des hl. Franziscus von Assisi. — 40. Harnack, Lehrbuch der Dogmengeschichte, Bd. I—III. — 41. v. Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit, 2 Bde. — 42. Prof. W. Bock, Die Naturdenkmalpflege, 1910. — 43. Fr. Paulsen, System der Ethik, 2 Bde. — 44. E. Zeller, Die Philosophie der Griechen, III. Teil, 1. Abt.; II. Teil, 2. Abt. — 45. Bohatec, Calvinstudien, Festschrift zum 400. Geburtstage Johann Calvins. — 46. Dienstanweisung für die Direktoren und Lehrer an höheren Lehranstalten der männlichen Jugend in Preußen. — 47. Dürerbund, Am Lebensquell. — 48. Dr. phil. N. Exarchopoulos, Das athenische und spartanische Erziehungssystem im 5. und 6. Jahrh. v. Christus. — 49. G. Kerschensteiner, Grundfragen der Schulorganisation. — 50. Leuchtenberger, Vademecum für junge Lehrer. — 51. Morsch, Das höhere Lehramt in Deutschland und Oesterreich. — 52. Nordhausen, Zwischen 14 u. 18. — 53. Seidenberger, Bürgerkunde. — 54. Werther, Hütet Euch.

Aus der Luciusstiftung wurden angeschafft: 1. Naturwissenschaftliche Wochenschrift, 1910. — 2. E. Grimsehe, Lehrbuch der Physik. — 3. R. Hesse, Der Tierkörper als selbständiger Organismus. — 4. H. Meerwarth, Lebensbilder aus der Tierwelt: Vögel II, Säugetiere II. — 5. Ostwald, Prinzipien der Chemie. — 6. M. Plank, Vorlesungen über die Theorie der Wärmestrahlung. — 7. J. Ranke, Der Mensch, 2 Bde. — 8. J. Reinke, Grundzüge der Biologie. — 9. J. Walther, Lehrbuch der Geologie von Deutschland. — 10. W. Wundt, Die Prinzipien der mechanischen Naturlehre.

Geschenkt wurden: Von dem Herrn Minister: 1. Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften, Bd. III, 1. Heft 4; Bd. IV, 2. Heft 3; Bd. V, 2. Heft 3; Bd. VI, 1. Heft 2; Bd. VI, 2. Heft 3. — 2. Annalen der Physik. — 3. Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. — 4. Dr. Dannemann, Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage. — Von dem Kgl. Provinzialschulkollegium: G. Liebe, Die französische Besetzung im Herzogtum Magdeburg (Neujahrsblätter, herausgegeben von der historischen Kommission der Provinz Sachsen) Nr. 35. — Von der Königlichen Akademie zu Erfurt: Jahrbücher der Kgl. Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, Heft 35. — Vom Kgl. Gymnasium, von der Städt. Oberrealschule und der Königin Luisenschule je ein Programm 1910 mit Beilage. — Von Herrn Prof. Dr. Schneider: Dr. Piper, Volksbotanik. — Von Herrn Rentier Kämpf-Erfurt: 1. Dr. H. Bahrt, Bahrts Reisen und Entdeckungen in den Jahren 1849—55. — 2. Lord Byron, Sämtliche Werke, 4 Bde. (deutsch von Neidhardt). — 3. Karl Immermann, Münchhausen, 2 Bde. — 4. H. Kletke, Reise des Prinzen Adalbert von Preußen, Lfg. 1—12. — 5. Musäus (Deutsche Klassiker), Volksmärchen der Deutschen, 5 Bde. — 6. E. Palleske, Schillers Leben und Werke. — 7. J. Sporschild, Die Geschichte der Kreuzzüge. — 8. L. Tieck, Leben und Taten des scharfsinnigen Edlen Don Quixote von La Mancha, 5 Bde. — 9. Prof. Dr. Zimmermann, Geschichte der Hohenzollern, Bd. 1—2. — Von Herrn Kaufmann Zander: A. v. Reumont, Geschichte der Stadt Rom. Bd. 1, 2, 3, I. u. 2. Abt. — Vom Magistrat: Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten für das Rechnungsjahr 1908. — Von der Reichspost: Statistik der deutschen Reichspost und Telegraphenverwaltung. — Von der Goethe-Gesellschaft: Goethe-Jahrbuch mit 25. Jahresbericht der Goethe-Gesellschaft, Bd. 31. — Von dem deutsch-schweizerischen Sprachverein in Zürich: E. Blocher und E. Garraux, Deutsches Ortsnamenbüchlein für die Westschweiz. — Von den betreffenden Herrn Verlegern, bzw. Verfassern: Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen, I. Teil, 2 Exempl. Oldenbourg-Berlin. — Lierse, Geleitwort für Lehrer zu Dr. Hermann Schmidts Elementarbuch der lateinischen Sprache. Gesenius-Halle. — Stowassers Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Schulwörterbuch, Bd. I u. II. Freytag-Leipzig. — Christlieb-Fauth-Peters, Handbuch der evang. Religionslehre, II. Heft, 1. u. 2. Hälfte; III. Heft. Freytag-Leipzig. — Lochner, Deutsche Schulgrammatik für höhere Lehranstalten. Freytag-Leipzig. — Steinecke, Erdkunde für höhere Lehranstalten, III., IV., V., VI. Teil. Freytag-Leipzig. — Wissenschaftliche Bibliothek, 4 Bde. und Wissenschaft und Bildung, 45 Bde. Quelle & Meyer-Leipzig, durch den Herrn Minister.

2. Schülerbibliothek. (Bibliothekar: Prof. Henkel.)

Aus dem Etat wurden angeschafft: 1.—2. Schäfer, Geschichte der Neuzeit 2 Bd. (7484—85). 3. Bechstein, Das tolle Jahr von Erfurt (7486). 4. Steurich, Johann Kuny (7487). 5. Schalk, Paul Beneke (7488). 6. Friedemann, Novalis Werke (7489). 7. Schreckenbach, Der getreue Kleist (7491). 8. Wörrishöffer, Onnen Visser (7492). 9. Eckart, Deutsches Litt.-Blatt (7493). 10. Disselhoff, D. Julius Distelhoff (7495). 11. Disselhoff, D. Martin Luther (7494). 12. Disselhoff, Jahrbücher für christl. Unterhaltung (7496—7502). 13. Rade, Dr. Martin Luthers Leben (7503—05). 14. Rogge, Königin Luise (7506). 15. Schenkendorf u. Heinrich, Ratgeber zur Pflege körperlicher Spiele (7507). 16. Paulsen, Aus meinem Leben (7508). 17. Treitschke, Bilder aus der deutschen Geschichte 2 Bd. (7509—10). 18. Treitschke, Ausgewählte Schriften 2 Bd. 7511—12). 19. Weitbrecht, Jugendblätter (7513). 20. Glauben und Wissen (7514). 21. Weck, Königin Luise (7515). 22. Fischer, Königin Luise (7516). 23. Gramberg, Königin Luise (7517). 24. Jaedicke, Königin Luise (7518). 25. Meereskunde (7519). 26. Wohlrabe, Königin Luise (7520). 27. Neubauer, Quellenbuch für Geschichte des XIX. Jahrh. (7522). 28. Zahn, Lucas Hochstraßers Haus (7523). 29. v. Carlowitz, Auf dem Wege zur deutschen Einheit (7547). 30. Bahmann, Das Kreuz im deutschen Walde (7548). 31. Siegesmund, Aus Weimars Blütezeit (7549). 32. Bahmann, Um des Glaubens willen (7550). 33. Möbius,

Die Nibelungensage (7551). 34. Stephan, Auf hoher Warte (7552). 35. Bahmann, Unter dem großen Kurfürsten (7553). 36. Stephan, Die Werber (7554). 37. Siegemund, Ein deutsches Dichterleben (7555). 38. Bahmann, Des Kampfes Preis (7556). 39. Bahmann, Im neuen deutschen Reich (7557). 40. Zimmermann, Ferd. v. Schill (7558). 41. Höcker, Die Brüder der Hansa (7559). 42. Tanera, Indische Fahrten (7560). 43. Weidner, Deutsche Geschichtsbilder für die Jugend (7561). 44. Gramberg, Deutsche Männer aus großer Zeit (7562). 45. Weyergang, Th. Körner (7563). 46. Schmolle, Prinz Eugen (7564). 47. Richter, Prinz Adalbert von Preußen (7565). 48. Otto, Der große König und sein Rekrut (7566). 49. Oppel, Tambour und General (7567). 50. v. Witzleben, Konradin (7568). 51. Pichler, Die Helden der deutschen Wanderzeit (7569). 52. Disselhoff, Königin Luise (7570). 53. Bahmann, An des Reiches Ostmark (7571). 54. v. Carlowitz, Unter den Feldzeichen Kaiser Maximilians (7572). 55. v. d. Elbe, Astolf, der Cherusker (7573). 56. Bahmann, Gott will es (7574). 57. Muschi, Die Hansa (7575). 58. Weber, Die geheime Feme (7576). 59. Nauticus, Jahrbuch für die Seeinteressen (7577). 60. Amad. v. Savoyen, Der Ruenzori (7581). 61. Stanley, Im dunkelsten Afrika 2 Bd. (7581—82).

Geschenkt wurden durch Vermittlung des Herrn Ministers vom Verleger Quelle & Meyer, Leipzig: 1. Wagner, Die Heide (7524). 2. Viehmeyer, Bilder aus dem Ameisenleben (7525). 3. Ulmer, Signale im Krieg und Frieden (7526). 4. Schwante, Aus Deutschlands Urzeit (7527). 5. Zimmermann, Die Photographie (7528). 6. Heller, Süßwasser-Aquarium (7529). 7. Hell, Kultur der Araber (7530). 8. Byhan, Polarvölker (7531). 9. Lamer, Römische Kultur im Bilde (7532). 10. Nathanson, Tier- und Pflanzenleben des Meeres (7533). 11. Löhr, Volksleben im Lande der Bibel (7534). 12. Zorn, Deutsche Reichsverfassung (7535). 13. Winckler, Babylonische Geisteskultur (7536). 14. Fischer, Grundzüge der deutschen Altertumskunde (7537). 15. Herre, Der Kampf um die Herrschaft im Mittelmeere (7538). 16. Knopf, Paulus (7539). 17. Werner, Lessing (7540). 18. Diehl, Das alte Rom (7541). 19. Binz, Kohle und Eisen (7542). 20. Schnee, Unsere Kolonien (7543). 21. Dahl, Anleitung z. zoolog. Beobachtungen (7544). 22. Krefft, Reptilien und Amphibienpflege (7545). 23. Schulz, Häusliche Blumenpflege (7546). Durch das Königl. Provinzial-Schul-Kollegium, geschenkt von einem deutschen Manne: Rechtswisch, Geschichte der Freiheitskriege 3 Bd. (7573—80).

3. Unterstützungs-Bibliothek. (Verwalter: Professor Deile.)

1—8. Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen, I. Teil. (Geschenk vom Verleger.)

4. Anschauungsmittel zur Erd- und Völkerkunde. (Verwalter: Prof. Dr. Krauth.)

Neu angeschafft wurden: Sydow-Habenicht, Frankreich. — Haack-Burbach, Palästina. — Leipold, Weltverkehr. — Fraas, Nr. 2, Yellowstone-Park, — Nr. 12, Korallenriff-Bildung. — Lange, Tempel von Karnak. — Geschenkt vom Herrn Minister: Coblenz (Bild).

5. Naturaliensammlung. (Verwalter: Lehrer Schneemilch.)

Angeschafft wurden: 1. Aufblasbare Lunge. — 2. Insektenfressende Pflanzen, zusammengestellt im Glaskasten. — 3. Schmeil, biologische Tafeln, Serie III (Orang Utang, Trichine, Fische, Rehe.) — 1 Serie Schmetterlinge.

Geschenkt wurden: Von Herrn Baumann: 1 Schwarzspecht und mittlerer Buntspecht. — Von Zimmermann (IVa): 1 Rehschädel. — Von Grauel (VIb): Eckzahn vom Höhlenbär.

6a. Physikalische Lehrmittel. (Verwalter: Prof. Hellmann.)

Geschenkt wurde: von Herrn Prof. Schubring: 1.) 1 Blasebalg mit Windlade, — 2.) 1 Zungenpfeife (Kontra C mit 64 Schwingungen) mit Schallbecher, — 3.) 48 Resona-

toren für die Obertöne des genannten Tones, — 4.) 1 Modell einer Klaviatur zur Bestimmung der Obertöne eines jeden Tones und zur Erklärung der Lehre von Konsonanz und Dissonanz, — 5.) 1 Monochord mit drei Seiten.

6b. Chemische Lehrmittel. (Verwalter: Oberlehrer Kieseler.)

Angeschafft wurden: 1 technische analytische Wage und 1 Verbrennungsofen nach Volhard. — Prof. Herwig schenkte der chemischen Sammlung ein Glasgefäß mit Staßfurter Salzen.

7. Lehrmittel für naturwissenschaftliche Schülerübungen. (Verw.: Prof. Hellmann, Lorentzen.)

Aus Sonderbewilligungen des Herrn Ministers wurden angeschafft
a) 1 Akkumulatorzelle; 1 Präzisions-Volt-Ampèremeter; 1 Galvanometer (nach Paschen); 8 Klemmschrauben; 1 Ablenkungsmagnetometer mit Spiegelablesung; 1 kleiner Stabmagnet; 1 Magnet (75 cm lang); 1 Quecksilbertropfglas; 1 Stechuhr; 4 Kapillarröhrchen; 1 Millimetermaßstab; 2 Drahtnetze mit Asbesteinlage; verschiedene Vorräte an Glaswaren, Gummischlauch, Draht etc.

b) Für den wahlfreien biologischen Kursus: 1 Mikroskop.

8. Modelle für den Zeichenunterricht. (Verwalter: Zeichenlehrer Grüber.)

Angeschafft wurden: 1 Satz Pilze und Früchte (Naturnachahmung), 1 Widder-
schädel, 1 Wildkatze, 1 Satz Holzkörper für das Linearzeichnen, 1 Satz Kleisenartikel, Werk-
zeuge und Gebrauchsgegenstände. — Geschenk: 1 Widderschädel von Friedland Ulla.

9. Turn- und Turnspielgeräte. (Verwalter: Lehrer Schleenvoigt.)

An Turngeräten wurden neu beschafft: 1.) 6 Springstangen, — 2.) 6 Ger-
stangen. — An Turnspielgeräten: 2 Faustbälle, 4 Kaiserbälle, 1 kl. Fußball nebst Schnür-
nadel, 6 Tamburinbälle, 1 Ventil zum Ballaufpumpen und 14 Nrn. für Schlagballwettspiele,
36 Stück Grenzfahnen. — Für die Turnhalle: 1 dreiteiliger Turnschuhschrank mit Fächern,
2 Isolierschlüssel zur elektrischen Leitung.

10. Lehrmittel für den Gesangunterricht. (Verwalter: Lehrer Schleenvoigt.)

Neu beschafft wurden: 33 Stck. Sering, Chorbuch (antiquar). Battke,
musikal. Grammatik. Johne, Musikedikate. Hirsch, Alte Weihnachtslieder. Kuhne, Kan-
tate zu Kaisers Geburtstag. Rudolph, „Deutsches Treuegelübde“. Battke, Jugendgesang
No. 209, 210 und 213. Löwe-Kühnhold, Der Graf von Habsburg. Abt, Siegesgesang
nach der Varuschlacht. O dormi blandule Jesu. Gulbins, Dem Kaiser. Egidi, Königin
Luise. Kremser, Dankgebet für gem. Chor und Orchester. Weinreis, Festgesang zu
Kaisers Geburtstag. — Für Orgel: Merk, Choralvorspiele. Herzog, desgl. Riedel, 214
Vorspiele. Anschütz, Orgelbuch. — Für Streichorchester: Jacobs, Barbarossa. Weber,
Jubelouverture. Beethoven, Triumphmarsch. Nicolai, Festouvertüre.

Allen freundlichen Gebern spricht der Unterzeichnete für ihre wertvollen Geschenke im
Namen der ganzen Schule herzlichen Dank aus, im besonderen auch der historischen Kom-
mission der Provinz Sachsen für die 2 Exemplare des 35. Heftes der Neujaarsblätter, welche
bestimmungsgemäß verwendet wurden.

VI. Stiftungen.

1. Sedanfestkasse, gestiftet am 5. September 1907 von Eltern derzeitiger und früherer Schüler der Anstalt zu dem Zweck, die an unserer Schule übliche Feier des Sedanfestes mit Auszug unter dem klingenden Spiel einer eigenen Trommler- und Pfeiferkapelle und turnerischen und theatralischen Spielen auf der Wiese behufs Weckung und Förderung vaterländischer Gesinnung auch ferner zu erhalten.

Bestand am 1. Januar 1910	M. 223,71
Zinsen für das Jahr 1910	M. 6,58
Sonstige Einnahmen	M. 23,20
	M. 253,49
Ausgabe: Trommelunterricht, Sägespähne pp.	M. 37,—
Bestand am 1. Januar 1911	M. 216,49

2. Aus der Bernhard Seitz-Stiftung für Untersekundaner erhielten Fritz Seydel: Buchwald, Dr. Martin Luther. — Willi Hey: Pistorius, Mit Gott für König und Vaterland! — Walter Schröder: Baum-Geyer, Die Kirchengeschichte fürs evangelische Haus mit Illustrationen aus der Kunstgeschichte. — Ernst Thalheim: Wychgram, Schillers Leben. — Bruno Stumme: O. Jäger, Geschichte des deutschen Volkes.

3. Eugen Lucius-Stiftung: Ueber die Verwendung der Zinsen des Kapitals im abgelaufenen Jahre ist S. 18 berichtet.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Erlaß Seiner Exzellenz des Herrn Ministers vom 21. Sept. 1892. — UII, 1904: Die Anstaltsleiter haben unter Hinweis auf die immer wieder vorkommenden schweren Unglücksfälle infolge unvorsichtigen Umgehens mit Schußwaffen der ihrer Leitung anvertrauten Schuljugend in ernster und nachdrücklicher Warnung vorzustellen, wie unheilvolle Folgen ein frühzeitiges, unbesonnenes Führen von Schußwaffen nach sich ziehen kann und wie auch über das Leben des zurückgebliebenen unglücklichen Mitschülers für alle Zeit ein düsterer Schatten gebreitet sein muß.

Schüler, die, sei es in der Schule oder beim Turnen und Spielen, auf der Badeanstalt oder auf gemeinsamen Ausflügen, kurz wo die Schule für eine angemessene Beaufsichtigung verantwortlich ist, im Besitze von gefährlichen Waffen, insbesondere von Pistolen und Revolvern, betroffen werden, sind mindestens mit der Androhung der Verweisung von der Anstalt, im Wiederholungsfalle aber unnachsichtlich mit Verweisung zu bestrafen.

Solche Warnungen müssen freilich wirkungslos bleiben, wenn die Eltern selber ihren unreifen Kindern Schießwaffen schenken, den Gebrauch dieser gestatten und auch nicht einmal überwachen. Weiter jedoch in der Fürsorge für die Gesundheit und das Leben der Schüler zu gehen hat die Schulverwaltung kein Recht, will sie sich nicht den Vorwurf unbefugter Einmischung in die Rechte des Elternhauses zuziehen. Wenn ich daher auch den Versuch einer Einwirkung nach dieser Richtung auf die Kundgebung meiner innigen Teilnahme an so schmerzlichen Vorkommnissen und auf den Wunsch beschränken muß, daß es gelingen möchte, der Wiederholung solcher in das Familien- und Schulleben so tief eingreifenden Fälle wirksamer vorzubeugen, so lege ich doch Wert darauf, daß dieser Wunsch in weiteren Kreisen und insbesondere den Eltern bekannt werde,

die das nächste Recht an ihre Kinder, zu ihrer Behütung aber auch die nächste Pflicht haben. Je tiefer die Ueberzeugung von der Ersprießlichkeit einmütigen Zusammenwirkens von Elternhaus und Schule dringt, um so deutlicher werden die Segnungen eines solchen bei denjenigen hervortreten, an deren Gedeihen Familie und Staat ein gleiches Interesse haben.

2. Aus der Geschäftsanweisung für die Kassenverwaltung der staatlichen höheren Lehranstalten der Provinz Sachsen, § 43: Das etatsmäßige Schulgeld wird vierteljährlich im voraus erhoben. Das Schulgeld des ganzen Vierteljahres ist für jeden Schüler zu zahlen, welcher nicht spätestens am ersten Tage des Unterrichtsvierteljahres bei dem Direktor der Anstalt abgemeldet wird.

3. Der hierorts bestehende Verein für Volks- und Jugendspiele hat unter Aufwendung großer Geldopfer in einzig schöner und gesunder Lage, auf der Höhe neben der Cyriaxburg, einen großen Spielplatz hergerichtet. Dieser Spielplatz steht in hervorragendem Maße der Jugend der höheren Lehranstalten zur Verfügung. Deshalb richten wir an die geehrten Eltern unserer Schüler die Bitte, dem segensreichen Wirken des Vereins durch Mitgliedwerden ihre Unterstützung angedeihen zu lassen.

4. Unsr Elternabende erleichtern den Verkehr zwischen Schule und Haus. Da sie aber höchstens dreimal im Jahre abgehalten werden können, so reichen sie nicht aus, um den besondern Bedürfnissen in einzelnen Fällen zu genügen. Es bedarf dazu besondrer Unterredungen. Um diese zu ermöglichen, sind bestimmte Sprechstunden angesetzt, an welchen die Herren Lehrer in der Schule oder zu Hause zu sprechen sind. Ein Verzeichnis darüber hängt in der Schule neben dem Stundenplane aus. Die geehrten Eltern werden gebeten, diese Stunden einzuhalten.

5. Das neue Schuljahr beginnt am Donnerstag, den 20. April. Die Anmeldungen neuer Schüler sind spätestens bis Mittwoch, den 19. April, an die Direktion einzureichen oder einzusenden. Beizulegen sind Geburtsschein vom Standesamt, Taufschein, Impfschein oder Wiederimpfungsschein und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht. — Die Aufnahmeprüfung findet Donnerstag, den 20. April, statt. Die zu Prüfenden haben sich an diesem Tage früh 8 Uhr, mit Papier und Feder versehen, bei dem Direktor auf seinem Amtszimmer zu melden. Für die Aufnahme in die Sexta wird gefordert: 1. Bekanntschaft mit den leichtesten Geschichten des Alten Testaments, Ur- und Patriarchengeschichte bis zu Moses Geburt und die zehn Gebote ohne Erklärung. 2. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; eine leserliche und reinliche Handschrift, lateinisch und deutsch; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben. 3. Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division mit ganzen Zahlen. — Persönliche Anmeldung neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete noch Mittwoch, den 5. April, von 12—1 Uhr und Mittwoch, den 19. April, von 11—12 Uhr auf seinem Amtszimmer, Marktstraße 6, entgegen. Auswärtige Schüler bedürfen in allen Fällen zu Wahl und Wechsel ihrer Pflege der **vorher** einzuholenden Erlaubnis des Direktors. Zur Nachweisung geeigneter Verpflegungen ist derselbe jederzeit bereit. Sprechstunde an den Schultagen im Sommer von 11—12, im Winter von 12 bis 1 Uhr im Amtszimmer. Wenn sich Eltern nach den Leistungen ihrer Söhne erkundigen wollen, so empfiehlt es sich, den Besuch mindestens einen Tag vorher anzumelden, damit die Besprechung genügend vorbereitet werden kann. — Das Schulgeld beträgt für die Klassen von VI bis VII 130 Mark, für OII bis OI 150 Mark aufs Jahr. Beim Eintritt werden 3 Mark Aufnahmegebühr erhoben.

Erfurt, den 1. April 1911.

Der Direktor
Prof. Dr. Zange.



